

sterung der kleineren Reichsherrschaften belohnt werden. 6. August 1806 entsagt Franz I. von Österreich der deutschen Kaiserwürde und erklärt das römische Reich deutscher Nation für aufgelöst. Napoleon ist Herr von Deutschland (Erschießung Palms 1806).

Der vierte Koalitionskrieg (1806—1807). Veranlassung war für Preußen der drohende Verlust des 1805 von Frankreich erhaltenen Hannover. Finanz- und Heerwesen waren ganz verfallen, das preußische Heer bei Saalfeld, Jena-Auerstädt (14. Oktober 1806) und Halle vollständig geschlagen, alle Festungen mit Ausnahme Lübecks (Blücher) und Kolbergs (Gneisenau, Schill) rasch erobert. Hessen-Kassel und Braunschweig wurden eingezogen, worauf Sachsen Königreich und Rheinbundstaat wurde. Darauf Anschluß Englands, Schwedens und Rußlands an Preußen, das aber nach den Schlachten von Preußisch-Eylau und Friedland (1807) in den Frieden von Tilsit einwilligen muß. Preußen westlich der Elbe mit Hessen und Braunschweig bilden das neue Königreich Westfalen (Hieronymus Bonaparte), Preußisch-Polen das Herzogtum Warschau (König von Sachsen), Alexander I. erhält den Bialystoker Kreis. Stein und Hardenberg wurden verabschiedet, das Heer auf 42.000 Mann beschränkt. England soll durch das am 21. November 1806 von Berlin erlassene Blockadedekret („Kontinentalsperre“) zum Frieden gezwungen werden. In Schweden führt Gustav IV. einen unsinnigen Krieg gegen Rußland und Frankreich, verliert 1809 Finnland und die Aalandsinseln, wird abgesetzt und Karl XIII. (1809—1818) gewählt, der den Marschall Bernadotte als Nachfolger annimmt. Dänemark schließt sich wegen des Bombardements Kopenhagens und des Raubes der deutschen Flotte durch England (1807) eng an Napoleon.

Der Kampf um Spanien (1808—1813). 1808 vertreibt Junot im Auftrag Napoleons die portugiesische Königsfamilie aus Lissabon wegen Nichtanschluß an die Kontinentalsperre und besetzt das Land (Braganza in Brasilien). Gleichzeitig wird Karl IV. von Godoy in Bayonne veranlaßt, statt seines Sohnes